

**Medienkonferenz vom 29. August 2022 «Die bürgerliche Wende für den Kanton Zürich – jetzt!»**

## **Bürgerliche Wende für den Kanton Zürich – jetzt**

***Von Kantonsrat und Parteipräsident Domenik Ledergerber, SVP ZH***

Ich begrüsse sie herzlich zur heutigen Medienkonferenz der SVP Kanton Zürich. Es freut uns, dass sie so zahlreich erschienen sind.

Zürich, dem Wirtschaftsmotor der Schweiz, droht in wenigen Monaten der Blackout. Müssen wir bald frieren im Kanton Zürich? Müssen Unternehmen ihre Produktion bald einstellen oder drosseln? Bei Strommangel oder einem totalen Stromausfall drohen Milliardenverluste für die Zürcher Wirtschaft.

Und was macht die Klimaallianz im Kantonsparlament? Sie reicht einen Vorstoss ein, mit der simplen, nicht realitätsbezogenen Frage: Wie viele Unternehmen überhaupt betroffen seien bei einem Stromausfall. Dieselben Parteien, welche unseren Unternehmen vorschreiben, nur noch mit Elektroautos herumzufahren und mit stromfressenden Wärmepumpen zu heizen. Und der grüne Baudirektor? Er erklärte uns letzte Woche, dass wir für diesen Winter keine Handlungsoptionen mehr hätten und die Stromkosten tatsächlich in die Höhe geschneit seien. Er träumt dabei wohl noch von seinen Windrädern im Kanton Zürich. Er versprach uns, die Bevölkerung zu informieren. Hat jemand von ihnen was gehört? Nichts gehört, nichts gelesen.

Es ist Zeit aufzuwachen im wichtigsten Wirtschaftskanton und bevölkerungsreichsten Kanton der Schweiz. Zürich braucht eine bürgerliche Wende und zwar jetzt. Wir brauchen eine sichere Stromversorgung und zwar jetzt. Eine sichere Energieversorgung ist die Grundlage unseres Wohlstandes, der Wirtschaft und der Innovation. Deshalb lancieren wir heute unsere Vorkampagne «Blackout stoppen» und «Grüne Träumer stoppen».

Stellen sie sich vor, die Stromlieferung wird eingeschränkt oder fällt ganz aus? Die Eingangsschiebetüre vor dem Lebensmittelgeschäft bleibt geschlossen, die Unternehmen produzieren keine Medikamente mehr, aus dem Wasserhahn zu Hause fliesst kein Wasser mehr, aus dem Bankomat kommt kein Geld, die Heizung zu Hause fällt aus ...

Wir müssen handeln – die Energiestrategie ist gescheitert. Nationalrat Thomas Matter wird später noch genauer auf unser Hauptwahlkampfthema eingehen und unsere Lösungen präsentieren, wie wir in Zukunft wieder in Sicherheit und Freiheit leben können.

Für eine sichere Zukunft in Freiheit dafür setzt sich die SVP seit Jahrzehnten ein. Das Thema ist aktueller denn je und die SVP ist die einzige Partei, welche sich unermüdlich für unsere Freiheit und Sicherheit einsetzt. Die Classe politique hat die Kernaufgabe des Staates, die Freiheit und Sicherheit zu garantieren, sträflich zum Schaden des Landes vernachlässigt. Ausgegangen von falschen und naiven Lagebeurteilungen drohen schwerwiegende Auswirkungen für die Schweiz und ihre Bevölkerung. Die Anbiederung an die EU, die masslose Nettozuwanderung und das ungebremste Aufblähen der Bürokratie gefährden den

Wirtschaftsstandort, die Wettbewerbsfähigkeit und somit den Wohlstand der Schweiz und des Kantons Zürich. Aufgrund der hohen Auslandabhängigkeit, unsicheren Lieferketten und der ökologischen Verbürokratisierung der Landwirtschaft drohen Engpässe in der Versorgung mit lebensnotwendigen Gütern. Auf den Strassen erleben wir täglich stundenlange Staus, die Züge sind rappellvoll, die Schulen platzen aus allen Nähten. Schon heute stösst die Infrastruktur in Zürich an ihre Grenzen. Und das Bevölkerungswachstum nimmt ungebremst zu und damit auch der Stromverbrauch. Diese Themen werden in den nächsten Monaten dominieren. Die SVP ist bereit für den Wahlkampf.

### **Schlusswort**

Wir sind hochofregut, Hans-Ulrich Bigler in unseren Reihen begrüßen zu dürfen. Wir werden von seinem Know-How und seiner Erfahrung profitieren können. Er wird sich zusammen mit uns für eine sichere Zukunft in Freiheit in der Schweiz und im Kanton Zürich einsetzen.

### **Kontakt:**

Kantonsrat Domenik Ledergerber, Parteipräsident, 079 295 90 22  
Werner Gartenmann, Parteisekretär, 079 222 79 73